

Riad. Zum Abschluss des 5-Sterne-CSI in Riad siegte der Franzose Michel Hecart im Grand Prix vor Kamal Bahamndan.

Zum Schluss des 5-Sterne-CSI in der saudi-arabischen Metropole Riad schlug der Franzose Michel Hecart (59) zweimal zu. Nach einem zweiten Rang auf Nokia in einem Springen mit Stechen (12.800 €) hinter dem für Italien reitenden Kolumbianer Juan Carlos Garcia auf Bonzai (16.000) gewann der zweimalige französische Meister – 2005 und 2012 – auf Piman de la Devinierie den Grand Prix. Im Stechen nach zwei Umläufen blieb der Team-Vizeeuropameister von 2003 in Donaueschingen um die umgerechnet 41.000 Euro-Siegerprämie als einziger ohne Fehler. Die beiden nächsten Plätze belegten in der Entscheidung mit vier Startern Kamal Bahamndan auf Nobless des Tess (4 Fehlerpunkte/ 39,58 Sekunden/ 32.000 €) und Khaled Al Seid (beide Saudi Arabien) auf Moustic (4/ 46,25/ 25.000 €). Der Jordanier Ibrahim Bisharat auf Kirfa zog für das ebenfalls erreichte Stechen zurück (16.400 Euro).

Michel Hecart ist der Entdecker des Championatswallachs Itot du Chateau, der 2007 an den Stall Jan Tops (Niederlande) verkauft wurde. Mit Itot du Chateau feierte seitdem Tops-Ehefrau Edwina Alexander (Australien) weitere unzählige große Erfolge.

Khaled Al Seid (43) war in den letzten Jahren zweimal aufgefallen. 2000 gewann er in Sydney mit Bronze die erste Olympische Medaille für den arabischen Raum, 2011 wurde sein Wallach Vanhoeve in Riad beim CSI aufgrund eines schmerzhemmendes Mittel positiv getestet. Zunächst wurde er für acht Monate gesperrt. Doch das oberste Sportgericht (CAS) in Lausanne

Franzose Michel Hecart gewinnt Grand Prix in Riad

Geschrieben von: DL

Sonntag, 14. April 2013 um 13:17

folgte dem Einspruch und verkürzte die Sperre auf zwei Monate.